Pressemitteilung 12.05.2026

Die Unternehmensgruppe ERBUD wird die winterlichen Ausfälle aufholen

Das frostige und schneereiche erste Quartal 2026 hat die Bautätigkeit erheblich eingeschränkt, was sich in den Umsätzen der Unternehmensgruppe ERBUD niederschlug. Der Vorstand kündigt jedoch an, dass die winterlichen Ausfälle im weiteren Verlauf des Jahres ausgeglichen werden.

Die Unternehmensgruppe ERBUD erzielte im ersten Quartal 2026 einen Umsatz von 586,6 Mio. PLN gegenüber 733,2 Mio. PLN im Vorjahr (-20 % im Jahresvergleich). Gleichzeitig konnte sie jedoch die Bruttoumsatzmarge mit 36,6 Mio. PLN praktisch auf dem Vorjahresniveau halten. Die Umsatzerlöse der drei etablierten Segmente der Gruppe (Hochbau, Dienstleistungen für die Industrie und erneuerbare Energien) beliefen sich auf 539 Mio. PLN (-22 % im Jahresvergleich), bei einer um 2,7 Prozentpunkte höheren Umsatzmarge als im 1. Quartal 2025. Das EBITDA der drei etablierten Segmente betrug 12,4 Mio. PLN gegenüber 13,1 Mio. PLN im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Den höchsten Umsatz im ersten Quartal dieses Jahres erzielte das Segment Hochbau. Dieser lag jedoch um 20% unter dem Vorjahreswert von 394 Mio. PLN. Trotz des Umsatzrückgangs steigerte das Segment den Betriebsgewinn auf 4,3 Mio. PLN (+28% im Jahresvergleich). Ähnlich wie im Hochbausegment entwickelte sich die Situation im Segment der erneuerbaren Energien, das im 1. Quartal 2026 einen Umsatz von 97 Mio. PLN erzielte, gegenüber 152,1 Mio. PLN im entsprechenden Zeitraum 2025 (-36 % im Jahresvergleich). Trotz geringerer Umsätze erzielte das Segment ein ähnliches Bruttoergebnis aus dem Verkauf wie im Vorjahr (11,7 Mio. gegenüber 12,1 Mio. im 1. Quartal 2025).

– *Das erste Quartal ist in der Branche traditionell das schwächste, und diesmal kamen noch besonders ungünstige Wetterbedingungen hinzu. Umso erfreulicher ist das positive Ergebnis der Umsatzmarge unserer drei Hauptsegmente. Die Umsatzeinbußen werden wir in den kommenden Perioden sicherlich wieder aufholen. Wir versuchen, bei Verträgen selektiv vorzugehen und sie konservativ zu budgetieren; wir stehen nicht unter dem Druck, die Umsätze künstlich in die Höhe zu treiben. Dies sollte jedoch zu einer zufriedenstellenden Marge führen* – **erklärt Dariusz Grzeszczak, Vorstandsvorsitzender von ERBUD.**

Der Bereich Dienstleistungen für die Industrie, der in den letzten Perioden stark gewachsen war, verzeichnete diesmal einen Umsatzrückgang von rund 20 Prozent. Dies ist auf den Abschluss eines Großauftrags in Deutschland zurückzuführen. In Polen stieg der Umsatz hingegen um 12 Prozent im Jahresvergleich. Insgesamt erzielten die Dienstleistungen für die Industrie im In- und Ausland einen Umsatz von 120 Mio. PLN und einen Betriebsgewinn von ca. 1,7 Mio. PLN.

- Dienstleistungen für die Industrie machten im vergangenen Jahr ein Fünftel des Umsatzes der Unternehmensgruppe aus. Sie zeichnen sich zudem durch eine höhere Rentabilität und Skalierbarkeit aus als Baudienstleistungen. Wir können einen umfassenden Service an vielen Standorten im In- und Ausland anbieten – das stärkt unseren Wettbewerbsvorteil. Unser Ziel ist ein weiteres dynamisches Wachstum in diesem Bereich, sowohl organisch als auch durch weitere Akquisitionen – **erklärt Tomasz Wojak, Vorstandsmitglied von ERBUD, verantwortlich für den Bereich Dienstleistungen für die Industrie.**

Für MOD21, das sich mit modularem Holzbau befasst, endete das Jahr 2026 mit einem Umsatz von 47,6 Mio. PLN (+26% im Jahresvergleich) und einem Betriebsverlust von 16,9 Mio. PLN, gegenüber einem Verlust von 11,9 Mio. PLN im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Derzeit durchläuft dieser Bereich eine Umstrukturierungsphase.

- Wir sind derzeit dabei, strategische Optionen zu prüfen, um herauszufinden, welche Bereiche unseres Geschäfts es wert sind, ausgebaut zu werden, und welche eingeschränkt werden sollten. Die Marktsituation ist nach wie vor sehr dynamisch, vor uns liegen riesige Programme im Bereich der Infrastrukturinvestitionen, aber auch viele Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Klimapolitik und der geopolitischen Lage. Wir sind zu dem Schluss gekommen, dass wir uns die Organisation und ihre Bedürfnisse genau betrachten müssen - **sagt Dariusz Grzeszczak.**

Das Portfolio an externen Aufträgen der Unternehmensgruppe belief sich Ende März 2026 auf rund 3,5 Mrd. PLN. Hinzu kommt das Portfolio an eigenen Projekten im Bereich erneuerbare Energien mit Anschlussbedingungen der Unternehmensgruppe ONDE im Wert von rund 780 Mio. PLN. Seit Januar hat die Unternehmensgruppe Verträge mit einem Gesamtwert von über 1,1 Mrd. PLN unterzeichnet, darunter u.a. einen bedeutenden Vertrag, der die Komplementarität der Dienstleistungen der Unternehmensgruppe ERBUD beim Bau von vier Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen mit GETEC Energia für OZC (ca. 250 Mio. PLN netto) sowie deren 10 -jährige Wartung (ca. 700.000 PLN monatlich).

– Für ONDE wird neben dem Kerngeschäft auch der Bau von groß angelegten Energiespeichern zu einem vielversprechenden Bereich. Die Speicherung von Energie ist ein weiterer entscheidender Schritt in der Energiewende – Marktprognosen bis 2030 gehen von einem Potenzial zwischen 5 und 7 GW aus. Dadurch werden die Rentabilität der Photovoltaik, die Netzleistung und die Energiesicherheit des Landes deutlich gesteigert - **sagt Jacek Leczkowski, stellvertretender Vorstandsvorsitzender von ERBUD.** – ONDE hat in den letzten Monaten zwei solche Verträge über insgesamt 150 Mio. PLN unterzeichnet. – *ONDE verfügt zudem über ein Portfolio an Entwicklungsprojekten im Bereich erneuerbarer Energien mit einer Leistung von über 2 GW, die nach ihrer Fertigstellung rund 3 Millionen Menschen mit Strom versorgen könnten. 387 MW davon verfügen bereits über Anschlussbedingungen* **– fügt Jacek Leczkowski hinzu.**

***

Die Unternehmensgruppe ERBUD ist der größte Baukonzern in Polen, der nicht zu internationalen Holdinggesellschaften gehört. ERBUD verfügt über mehr als 35 Jahre Erfahrung auf dem polnischen Markt sowie in westeuropäischen Ländern. Sie ist spezialisiert auf Hochbau, grüne Energie, Dienstleistungen für die Industrie und modulare Bauweise. Seit 2007 ist die Gesellschaft ERBUD S.A. an der Warschauer Börse notiert. Seit 2021 ist ERBUD im prestigeträchtigen EMAS-Register eingetragen, der höchsten EU-Auszeichnung im Bereich Ökologie, und 2022 wurde das Unternehmen in die renommierte Liste „World's Best Employers" des amerikanischen Magazins „Forbes" aufgenommen. Mehr Informationen unter www.erbud.pl.

Kontakt für Medien:

Marcin Kasprzak
Direktor für Kommunikation und PR
+48 792 280 805
marcin.kasprzak@erbud.pl

Sebastian Krawczyk
MakMedia Group

+48 608 590 417

s.krawczyk@makmedia.pl